Traditionsverband des
k.u.k. Infanterieregiment No. 59 „Erzherzog Rainer“

Asiago, 08.07.2023

2023 – bei der Anzahl an Veranstaltungen ist fast Vorcorona Niveau erreicht

Das Jahr 2023 brachte, gegenüber 2022, ausrückungsterminlich einen weiteren Aufschwung an Veranstaltungen und Ausrückungen im In- und Ausland.

Die Erste große Ausrückung des Jahres war die, nach einem Jahr Unterbrechung, traditionelle, **63. Anton Wallner Feier**, zu Ehren des Freiheitskämpfers und Kommandanten der Salzburger Schützenkompanien und des Landsturmes in der Landeshauptstadt Salzburg. Im Jahr 1809 schloss sich Anton Wallner aus Krimml dem Tiroler Landsturm an, stellte den Salzburger/Pinzgauer Landsturm auf und wurde von Andreas Hofer im

Juni 1809 zu dessen Kommandanten bestellt. Ende Juli 1809 wurde Anton Wallner schließlich Landeskommandant von Salzburg. Am Sonntag, dem 12.02.2023 war es so weit, und Fahnenabordnungen fast aller 111

Schützenkompanien des Landes Salzburg mit den 6 Bezirksfahnen und der Landesfahne marschierten in drei Marschblöcken in Begleitung von den Trachtenmusikkapellen Aigen und Leopoldskron-Moos sowie der Postmusik Salzburg vom UNI-Park in Nonntal zum Dom zu Salzburg zur Messe. Für den anschließenden Festakt nahmen die Schützenabordnungen und die Musikkapellen, dazu gesellte sich auch die Militärmusik Salzburg, auf dem Residenzplatz Aufstellung. Zu den 41 Schützenkompanien aus dem Flachgau gehört auch eine Kompanie aus dem benachbarten oberbayerischen Landkreis Berchtesgadener Land, die Prangerschützen Thundorf Straß aus Ainring.

Als 1. Ausrückung im März (03.03.2023) stand die Teilnahme an der **Angelobung**, von 225 Grundwehrdienern aus den Garnisonen Salzburg und St. Johann im Pongau **des Militärkommandos Salzburg im Gutshof Glanegg, Gemeinde Grödig**, in Anwesenheit der Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner auf dem Programm. Musikalisch gestaltet wurde die Angelobung, wie auch bei den weiteren Veranstaltungen des Militärkommandos Salzburg, von der Militärmusik Salzburg. Als Nächstes stand im Beisein vom Bezirkskommandant der Schützen der Stadt Salzburg, SchMjr. Gottfried Grömer und der Vertreterin der Stadt Salzburg Fr. Karin Schierhuber, die **Jahreshauptversammlung** des Traditionsverbandes (10.03.2023) auf dem Programm, bei der an verdiente Mitglieder Stadt- bzw. Landesauszeichnungen vergeben wurden, und unser „jüngster Rainer“ wurde zum Regimentskadetten ernannt. Im Zuge der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde dem Traditionsverband des k.u.k. IR No 59 „Erzherzog Rainer“ das Stadtwappen verliehen.

EHRENURKUNDE

zur Führung des
Salzburger Stadtwappens
auf Drucksorten, Schildern, Siegeln, Fahnen und Abzeichen

an den
Salzburger Traditionsverband
des k.u.k. IR No. 59
„Erzherzog Rainer“

Salzburg, 09.03.2023

Für den Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Harald Preuner

Ebenfalls im März standen die Teilnahmen an der **Jahreshauptversammlung** der **Kaiserschützen Salzburg** (11.03.2023) und die **Bezirksschützenjahrtage** der **Stadt Salzburg** (23.03.2023) und des **Tennengaus** (25.03.2023) auf dem Programm. Ende März, am 30.03.2023, fand im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, des Landeshauptmannes von Salzburg Wilfried Haslauer und des Generalstabschefs General

Rudolf Striedinger, die **Übergabe der Kommandoführung des Militärkommandos Salzburg** statt. Dabei übergab der mit 1. April in den Ruhestand tretende bisherige Militärkommandant, Brigadier Anton Waldner, die Kommandoführung an Brigadier Peter Schinnerl. Bei dem Festakt in der Schwarzenberg-Kaserne in

Wals-Siezenheim waren neben den Abordnungen des Bundesheeres etliche Traditionsverbände und Schützen anwesend. Den Abschluss der Märzausrückungen bildete der jährliche **Landesschützenjahrtag der Salzburger Schützen** (31.03.2023), der diesmal in Maria Alm über die Bühne ging.

Die Erste Ausrückung im Monat April, 01.04.2023 war auch heuer wieder die Traditionelle **Frühjahrsparade in Linz**, veranstaltet vom k.u.k. Traditions-Dragonerregiment No. 7 „Herzog von Lothringen und Bar“. Heuer war der Wettergott dem Veranstalter gut gesonnen, und so konnte die Parade vom Martin-Luther-Platz zum Hauptplatz mit Festakt bei schönem, aber etwas kalten Wetter über die Bühne

gehen. Auch der Salzburger Bürgergarde war der Wettergott hold, und so konnte diese heuer den **Georgiritt auf die Feste Hohensalzburg** (23.04.2023) wieder durchführen. Zahlreiche Gastreitergruppen und Mitglieder einzelner Reitställe wagten wieder den herausfordernden Auf- und Abritt in bzw. aus dem Festungshof zur Pferdeweihe. Wie schon 2022 bildete den Abschluss der Aprilausrückungen der **Jahrtag** der **Historischen Landwehrschützen Wals** (30.04.2023), im Zuge dessen wieder langjährige Mitglieder geehrt und neue angelobt wurden. Auch diese Veranstaltung konnte bei schönem Wetter über die Bühne gehen.

Der Monat Mai begann am 06.05.2023 mit dem Jubiläum **100 Jahre Festschützen Bad Vigaun**. Bei schönem Wetter konnten die Festschützen ihr Jubiläum in Anwesenheit zahlreicher Schützenkompanien aus Salzburg, feiern. Wie üblich ging das Fest bei gemütlichem Beisammensein im Bierzelt zu Ende. Als

nächste Veranstaltung stand wieder eine **Angelobung** des Militärkommandos Salzburg auf dem Programm. Diesmal wurde die Angelobung gleichzeitig mit dem Jubiläum 150 Jahre Kameradschaft Wals-Siezenheim am 12.05.2023 am Sportplatz der Garnisonsgemeinde **Wals-Siezenheim** durchgeführt. Angelobt wurden Rekruten des Pionierbataillons 2 und des Jägerbataillons 8 aus der Schwarzenberg-Kaserne. Als „zivile" Ehrenkompanie fungierten die Historischen Landwehrschützen Wals, die zu Ehren der neu angelobten

Rekruten Salutschüsse mit den Gewehren und dem Feldgeschütz abgaben. In diesem Monat, am 17.05. 2023, stand noch eine 2. **Angelobung** des Militärkommandos Salzburg auf dem Programm. Diesmal stand als Veranstaltungsort der Hauptort des Lungaus, die **Marktgemeinde Tamsweg**, am Programm. Bei verhältnissmäßig kaltem und windigen Wetter gratulierten das Bürgerliche Schützenkorps Tamsweg mit einer Ehrensalve und der Tamsweger Samson mit seinen beiden Zwergen mit dem traditionellen Samsontanz, den angelobten Rekruten des Jägerbataillons 8 aus der Struckerkaserne in Tamsweg und des Gebirgskampfzentrums in Saalfelden.

Der Grund für die rege Teilnahme des Traditionsverbandes des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer" an Veranstaltungen des Militärkommandos Salzburg ist damit zu erklären, dass das Militärkommando Salzburg sein Traditionsträger ist, und somit waren wir im Juni (22.06.2023) zum **Jahresempfang des Militärkommandos Salzburg** in der Schwarzenberg-Kaserne eingeladen.

Der Juli begann mit einem Besuch bei den **Prangerschützen Elsbethen** (01.07.2023), die ihren **300jährigen Bestand** feierten. Bei etwas bewölktem Wetter nahmen die Ehrengäste, 12 Musikkapellen, 41 Schützenabordnungen und div. Ortsvereine von Elsbethen auf der Festwiese beim Feuerwehrhaus zum Festakt Aufstellung und boten damit ein farbenfrohes Bild. Der anschließende Festzug endete beim Festzelt im Ortsteil Zieglau, in dem das Fest den gemütlichen Ausklang fand.

Auf Einladung der Gebirgsjägerkameradschaft 232, Berchtesgaden, nahm eine Abordnung an der **Gedenkveranstaltung an** den **Hubschrauberabsturz** im Wimbachgries, zwischen Watzmann und Hochkalter gelegen, am 07.07.2023 teil. Am 7. Juli 1970 stürzte in der Nähe des Wimbachschlosses, im Zuge eines Überstellungsfluges bei einer Übung, ein Hubschrauber der Deutschen Bundeswehr, nachdem er in eine Telefonleitung geriet, ab. Acht französische und vier deutsche Soldaten kamen dabei ums Leben. Nur ein Franzose konnte sich aus dem brennenden Wrack retten.

Ebenfalls im Juli, am Wochenende 08./09.07.2023, stand die erste große Ausrückung des Jahres, die **Ortigara Wallfahrt**, auf dem Programm. Mittlerweile zum 11. Mal war der Traditionsverband bei dieser Wallfahrt auf dem Mt. Ortigara, die in den 1920er Jahren das erste Mal veranstaltet wurde, anwesend. Die Veranstaltung zum Gedenken und zu Ehren der Gefallenen und Vermissten des 1. Weltkrieges, wurde bzw. wird von den ANA (Associazione Nazionale Alpini) Sektionen Asiago, Verona und Marostica organisiert. Die sonntägigen Hauptveranstaltungen bei der Wallfahrt finden am Mt. Ortigara (2.106 m) bei der Colonna Mozza – der abgerissenen Säule, dem italienischen und dem benachbarten österr.-ung. Denkmal auf Lepozze (2.071 m), am Abbruch ins Suganatal, statt. Wie jedes Jahr fanden sich wieder

knapp eintausend Alpini aus ganz Italien zur heilige Messe mit Totengedenken und Kranzniederlegung bei den beiden Denkmälern ein. Nach der Kranzniederlegung erfolgte, entlang der noch immer sehr tiefen ehem. österr. Schützengräben, der schweißtreibende Abstieg vom Ortigara und durch das heiße Agnella Tal zur Chiesetta del Lozze, wo in der zwischenzeit auch eine kleine Gedenkveranstaltung abgehalten wurde. Nach dem gemütlichen Teil auf Lozze wurde die lange Heimreise nach Salzburg angetreten. Im Zuge der Anreise zur Ortigara-Wallfahrt stand auch noch der Besuch des **österr.-ung. Soldatenfriedhofes** auf der **Malga Civeron**, in einem Hochtal südlich des Mt. Civeron (1.032 m) und unter den Nordabstürzen der Cima Del Pra (2.213 m) und der Cima Dieci (2.063 m), südlich von Castelnuovo im Suganatal (Valsugana) gelegen, auf dem Programm. Im Zuge einer Gedenkminute wurde in der Kapelle des Friedhofes, in dem

unter anderem 51 namentlich bekannte Rainer beigesetzt wurden, ein Kranz niedergelegt. Dank Fr. Piera Degan der Präsidentin, vom „Comitato 18 settembre 1917“ aus Carzano konnten wir mit den Autos bis zur Malga Civeron fahren. Neben Fr. Degan waren noch weitere Angehörige des Komitees und der ANA anwesend, die uns in ihrem Heim in der Nähe des Friedhofes mit einer ausgiebigen Jause verköstigten und verabschiedeten.

Als nächste Juliausrückung (21.07.2023) nahmen die „Rainer“ an der **Feldandacht des k.k. LIR 2**, Landwehrinfanterieregiment Linz Nr. 2, in **Bad Wimsbach-Neydhartig** teil. Diese Feldandacht ist gleichzeitig eine Gedenkveranstaltung für das k.k. freiwillige oberösterreichische Schützenregiment, deren Denkmal sich im Bereich der Kuranstalt befindet. Den Abschluss der Juliausrückungen machte die nächste Teilnahme an einer **Angelobung** des Militärkommandos Salzburg. Diesmal stand als Austragungsort die an Sonnenstunden reichste Gemeinde im Lungau – **Mariapfarr** – auf dem Plan. Während der Angelobung zog allerdings ein kurzer Regenschauer über den Sportplatz. Mit ein Grund, dass die Angelobung hier stattfand, war auch die bevorstehende Erhebung Mariapfarrs zur Marktgemeinde. Diesmal kamen die anzugelobenden Rekruten vom Jägerbataillon 8 in Tamsweg und Salzburg sowie dem Pionierbataillon 2 in der Schwarzenberg-Kaserne. Wie schon in Tamsweg schoss eine Lungauer Schützenkompanie, diesmal die Schützenkompanie Mariapfarr, einen Ehrensalut und der 86 kg schwere und 6,8 m hohe Samson der Gemeinde Mariapfarr tanzte mit seinen beiden Zwergen zu Ehren der Angelobten noch den „Samsonwalzer“.

Auf Einladung unseres befreundeten Alpini Oscar Romagnolo, dessen Frau Grazia und befreundeter Alpini der Sektion Bergamo, machten sich 12 „Rainer“ am 05.08. auf den Weg zum Monte Grappa. Beim bislang 3. Einladungsbesuch dieser Art wurden wir vom gebürtigen Italiener Emanuele Marchi, einem langjährigen Freund der Rainer, als Dolmetscher begleitet. Bei delikater Jause nach der Ankunft und typisch italienischen Begrüßungsgetränken nahm der Freundschaftsbesuch unverzüglich Fahrt auf. Das regnerische Wetter drückte vorerst etwas auf das Gemüt unseres Gastgebers. Zum Glück besserte sich das Wetter allmählich und so konnte am fortgeschrittenen Nachmittag zu Fuß der nicht weit entfernte **Col della Beretta**, auf dem im Jahr 1918 auch das IR59 gekämpft und geblutet hatte, erwandert werden. Am Rückweg wurde auch noch der im Jahr 1918 stark umkämpfte Col Moscin erwandert und das wunderschöne Privatmuseum von Luciano Favero in dessen Gasthaus „Collialti“ in San Giovanni, unterhalb des Monte Asolone, besichtigt. Zurück auf der Alm war das Wetter nun endgültig nach dem Geschmack aller Anwesenden und es bot sich in der Abendsonne eine herrliche Aussicht in die italienische Tiefebene im Süden und die zahllosen Kriegsberge im Westen. Am Sonntag, nach kleinem Frühstück, begaben wir uns unverzüglich zum Gipfel des **Monte Grappa**, wo wir um 10:00 Uhr an der Veranstaltung, die jedes Jahr am 1. Sonntag im August zum Gedenken an die schrecklichen Kämpfe und die tausenden Toten am Monte Grappa beim Ossarium am Gipfel stattfindet, teilnahmen. Dieses Jahr war aus Österreich am Grappa auch die Trachtenmusikkapelle Abtenau sowie die Kameradschaft Abtenau mit dabei. Bei herrlichem Wetter und großartiger Kulisse war es eine würdige, aber etwas langatmige Veranstaltung, mit dem für uns krönenden Abschluss beim österreichischen Teil des Ossariums und des dort schon traditionell gespielten und von uns mitgesungenen Rainermarsches. Nach einem

köstlichen Abschiedsmahl bei unseren Gastgebern auf der Alm wurde der Abschied so lange wie möglich hinausgezögert. Bei der Abfahrt wurde uns wiederum die Einladung für nächsten August ausgesprochen. Amici per sempre – Freunde für immer!

Auch 2023 war am Wochenende 05./06.08. eine 2. Gruppe an der ehemaligen Südwestfront, im Bereich der Hochfläche von **Lavarone** (zimbrisch Lavròu, deutsch Lafraun) und **Passo Vezzena** (Vezzena Pass), unterwegs. Am Anreisetag stand die Besichtigung des **österr.-ung. Werkes Gschwent** (ital. Belvedere) auf dem Programm. Die umfangreiche und interessante Führung, die auch mit einigen Anekdoten gewürzt war, wurde von Karl Berti aus Lavarone, einem Freund der „Rainer“, durchgeführt und von unserem jüngsten „Rainer“, unserem Kadetten, der zum 1. Mal bei einer Auslandsausrückung dabei war, mit großem Interesse verfolgt. Nach dem Besuch beim bzw. im Werk Gschwent wurde auch noch dem **österr.-ung. Kommando Virti** ein Besuch abgestattet. Die Anlage westlich des Mt. Rust, der österr.-ung. Signalstation zu den 7 österr.-ung. Werken auf der Hochfläche, gelegen hatte eine direkte Verbindung mit diesem. Sie wurde in eine natürliche Schlucht, die etwas erweitert wurde, eingebaut. Am Sonntag stand dann bei schönen, aber nicht zu warmen Wetter, die Gedenk- und Friedensveranstaltung bei der St. Zita-Kapelle am Vezzena Pass auf dem Programm. Diese Veranstaltung wurde von der ANA (Associazione Nazionale Alpini) – Sezione di Trento organisiert und durchgeführt. Eine besondere Ehre wurde unserem Regimentskadetten zuteil. Er durfte mit Oberst Gerhard Utz, Kommandant vom k.k. Landwehrinfanterieregiment Linz Nr. 2, die österreichische Fahne aufziehen. Neben Oberst Utz waren auch noch der Kommandant des k.u.k. Mährischen Dragoner-

Regiments „Friedrich Franz IV. Großherzog von Mecklenburg-Schwerin“ Nr. 6 und Präsident der Vereinigung der Traditionsverbände Mitteleuropas, Oberst d. Kav. Alfred Ertl mit den „Rainern“ unterwegs.
Auch weitere Abordnungen von k.u.k. Traditionsverbänden aus Österreich waren bei der Feier anwesend.

Der Traditionsverband des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“, in Zusammenarbeit mit den Historischen Landwehrschützen Wals, hatte am 18.08.2023 zur **Kaiser- und Gedenkmesse** in der **Wallfahrtsbasilika Maria Plain**, nördlich der Stadt Salzburg gelegen, eingeladen. Zur Messe, die auch in diesem Jahr von Landesschützensuperior Richard Weyringer und seinem Bruder Diakon Andreas Weyringer in der gut gefüllten Wallfahrtsbasilika sehr feierlich gestaltet wurde, konnten die Organisatoren 14 Fahnenabordnungen und weitere 135 Teilnehmer von Traditionstruppenkörpern, dem österr. Bundesheer, Bürgercorps und -garden sowie Kameradschaften begrüßen. Neben den div. Abordnungen waren auch dieses Mal zahlreiche Ehrengäste, Personen und Gruppierungen vertreten. Beispielhaft seien hier Erzherzogin Camilla Habsburg-Toskana, in Vertretung des Hauses Habsburg, der Militärkommandant von Salzburg Brigadier Mag. Peter Schinnerl, der Landeskommandant der Welschtiroler Schützen Mjr. Enzo Cestari, der Landeskommandant der Salzburger Schützen Obrist Sepp Braunwieser, der Bezirkskommandant der Schützen der Stadt Salzburg, Schützen-Major Gottfried Grömer, sein Kollege aus dem Tennengau und Landeskommandant Stellvertreter Obristleutnant Toni Kaufmann und von der Kulturabteilung der Stadt Salzburg Fr. Karin Schierhuber, erwähnt. Auch dieses Jahr war das Wetterglück den Organisatoren hold und so konnte der gemütliche Ausklang der Veranstaltung im Gastgarten vom Gasthof Maria Plain über die Bühne gehen.

Als erste Ausrückung im September, am 10.09.2023, stand die Teilnahme am **Erntedank in der Stadt Salzburg**, veranstaltet von den 4 volkskulturellen Verbände der Stadt Salzburg in Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Salzburg im Dom zu Salzburg und dem gemütlichen Ausklang im Müllner Bräu auf dem Programm.

Am Wochenende 16./17.09.2023 fand wieder die Gedenkveranstaltung zum Gedenken an die ital. und österr.-ung. Gefallenen des „Traumes von Carzano“, nach ital. Auslegung, statt. In der österr. Geschichte als **Verrat von Carzano** bekannt. Für die Organisation zeichnete wieder das „Comitato 18 settembre 1917“ unter der Präsidentin Fr. Piera Degan verantwortlich. Am Sonntag stand die eigentliche Gedenkveranstaltung auf dem Programm, die bei schönem Wetter abgehalten werden konnte. Neben zahlreichen Bersaglieri und Alpini Abordnungen waren wieder die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden vertreten. Das Haus Habsburg wurde durch Martin von Habsburg-Este vertreten. Aus Österreich waren neben den „Rainern“, dem k.u.k. Dragonerregiment 6 aus Salzburg und dem k.k. LIR 2 auch wieder weitere Abordnungen von k.u.k. bzw. k.k. Traditionsverbänden in

Carzano anwesend. Nach der Messe erfolgten noch div. Kranzniederlegungen im Bereich der Kirche, ehe es zum Friedhof ging. Dabei zeigten die Bersaglieri wieder ihr Können, indem sie einen Teil der Strecke im Laufschritt zurückgelegt haben.

Über Einladung der Hist. Bürgerwache **Ehingen an der Donau** konnte der Traditionsverband des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“ am 1. Landestreffen der Landesverbände Historischer Bürgerwehren und Stadtgarden Württemberg – Hohenzollern und der Bürgerwehren und Milizen Baden – Südhessen in Ehingen an der Donau, am Wochenende 23./24.09.2023, teilnehmen. Aus Österreich waren auch die Bürgergarde der Stadt Salzburg, mit der die „Rainer“ unterwegs waren und die Bürgergarde Mattighofen anwesend. Nach einem ersten gemütlichen Beisammensein am Samstag im großen Festzelt wurde ins Stadion von Ehingen zur Übergabe der Landesstandarte und dem großen Zapfenstreich marschiert. Der Ausklang des Tages fand wieder im Festzelt statt. Den Sonntag schoss die Bürgergarde der Stadt Salzburg mit ihrem Falkonett mit einem Tagwacheschießen ein. An diesem, wiederum schönen Tag, standen eine Feldmesse im Stadion und am Nachmittag der große Festzug durch Ehingen auf dem Programm, an dem über 50 Garden, Wehren, Milizen und Schützenkompanien mit ihren Musikkapellen teilnahmen.

Ebenfalls im September, bei herrlichem Herbstwetter, feierte das **Militärkommando Salzburg** am 07.09. 2023 in der Altstadt von Salzburg am Residenzplatz mit einer Leistungsschau, einem Standkonzert der Militärmusik Salzburg und einer Angelobung, bei der 281 Soldaten und Soldatinnen angelobt wurden, seinen **60-jährigen Bestand**. Musikalisch wurde die Veranstaltung wie gewohnt von der Militärmusik Salzburg gestaltet und die Feierstunde mit dem „Großen Österreichische Zapfenstreich“ beendet. Neben zahlreichen Persönlichkeiten aus der Landes- und Stadtpolitik von Salzburg, Blaulichtorganisationen und Angehörigen der verschiedensten Waffengattungen des Österreichischen Bundesheeres waren auch ehemalige Militärkommandanten von Salzburg und die österr. Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia Tanner anwesend. Auch die Schützenkompanien der Stadt Salzburg, unter dem Kommando von Bezirks SchMjr Gottfried Grömer, waren mit Fahnenabordnungen vertreten. Die Bürgergarde der Stadt schoss zu Ehren der angelobten Rekruten einen 6-fach Salut aus ihren Falkonetts Eule und Löwe.

Ende September (28.09.2023) erfolgte dann noch die Aufstellung eines **„Rainer-Gedenksteines“** im Bereich der bestehenden Gedenksteine des Artilleristen-Bundes, der Kaiserschützen Salzburg und der k.k. freiwilligen Schützen Salzburgs, bei der Militärkirche in der Schwarzenberg-Kaserne. Die Einweihung des Steines erfolgt im Jahr 2024.

Bereits zum 13. Mal wurde Anfang Oktober, 07.10.2023, vom Traditionsverband des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“ die Gebirgstruppengedenkfeier beim Gebirgstruppen-Denkmal am Untersberg veranstaltet. Der Wetterbericht war sehr vielversprechend, es sollte ein sonniges Wochenende werden. Wie auch schon in den letzten Jahren fuhr ein Teil der „Rainer“ bereits am Freitagnachmittag auf den Untersberg. Ein gemütlicher Hüttenabend mit vorzüglicher Verköstigung im Zeppezauerhaus stand auf dem Programm. Neben unseren Freunden der ANA (Associazione Nazionale Alpini – Nationalverband der Alpini) Marostica war dieses Jahr auch die Abordnung des k.u.k. Tiroler und Vorarlberger Gebirgsartillerieregiment „Kaiser“ Nr. 14, 1. Batterie aus der Wildschönau und ein Vertreter des k.u.k. Pionierbataillon Nr. 2 aus Traun am Zeppezauerhaus anwesend. Bei schönem, aber sehr windigem Wetter konnte am Samstag, 07.10.2023, der Kommandant des Traditionsverbandes, Hptm i.Tr. Eduard Harant, ca. 210 Teilnehmer von 49 k.u.k. Traditionsverbänden, Schützenabordnungen, Garden, Kameradschaften und der Bergrettung aus Österreich und Bayern mit 22 Fahnen beim Gebirgstruppendenkmal begrüßen. Neben den erwähnten Abordnungen und Abordnungen des Österreichischen und Deutschen Militärs, war auch wieder der treue „Alpini-Gast“ aus Pergine in der Valsugana anwesend. Besonders gefreut hat uns, dass der 97-jährige Zeitzeuge für den Denkmalbau, Vzlt.i.R. Helmut Dax mit Gattin bei der Feier anwesend war. Nach den Grußworten von Fr. BR. Dr. Andrea Eder-Gitschthaler und dem Militärkommandant von Salzburg, Bgdr Mag. Peter Schinnerl, hielt der 1. Vorsitzende der Gebirgsjägerkameradschaft 232 Berchtesgaden, Stabsfeldwebel a. D. Gerd Schelble, die Festrede. Die Feldmesse wurde von Priester Dr. Simon Weyringer und Diakon Mag. Andreas Weyringer gehalten. Anschließend erfolgte unter dem Musikstück „Ich hatt´ einen Kameraden …“ das Totengedenken mit den Kranzniederlegungen beim Denkmal. Die Salutschüsse schoss das k.u.k. Tiroler und Vorarlberger Gebirgsartillerieregiment „Kaiser“ Nr. 14, 1. Batterie mit seinem Gebirgsgeschütz. Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung und Messe von einem Quartett der Militärmusik Salzburg, das die Feierstunde mit dem „Rainer-Marsch“ beendete. Der gemütliche Ausklang fand dann in St. Leonhard beim Gasthof Untersberg statt.

Am Samstag, den 14.10.2023 fand die ebenfalls schon traditionelle **Gedenkveranstaltung der Kaiserschützen Salzburg** beim Landesehrenmal auf Mitteregg/Gaisberg statt. Der neue Obmann Mjr.i.Tr. Hermann Berger konnte wieder eine große Anzahl an Fahnenabordnungen von Traditionsverbänden, Garden und Kameradschaften begrüßen. Musikalisch gestaltet wurde auch diese Veranstaltung, wie auch schon Tradition, von einem Quartett der Militärmusik Salzburg.

Den Abschluss der Oktoberausrückungen bildeten am 21.10.2023 das alljährliche **Regimentsschießen** des Traditionsverbandes des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“, mit Pistole und Langwaffe, am Privilegierten Landeshauptschießstand Salzburg sowie am 28.10.2023 die Teilnahme am **Herbstfest der Kameradschaft Hohen Salzburg** im Müllner Bräu.

Der Beginn des Novembers war, wie schon die Jahre zuvor, durch div. **Veranstaltungen zum Gedenken an die Gefallenen** beider Weltkriege gekennzeichnet. Den Anfang machte, wie schon traditionell, das Militärkommando Salzburg bei der Aussegnungshalle am Kommunalfriedhof und der anschließenden Feier beim Rainer Obelisken im Kernpark. Heuer wurde auch wieder eine Feierstunde am Judenfriedhof abgehalten. Musikalisch umrahmt wurden die Gedenkveranstaltungen wieder von der Militärmusik Salzburg. Den Abschluss der Gedenkveranstaltungen bildete wieder das schon traditionelle Requiem der Militärmusik Salzburg in der Stiftskirche St. Peter. Die eindrucksvolle Messe wurde vom Militärsuperior Richard Weyringer mit Unterstützung von Militärdiakon Obstlt. Franz Gasser und Diakon Mag. Andreas Weyringer gehalten. Im Anschluss waren wir noch zu einer Agape in der Schwarzenberg-Kaserne geladen.

Als letzte November Ausrückung folgte am 11.11.2023 die **Martinifeier der Bürgergarde der Stadt Salzburg**. Dieses Jahr hatte es der Wettergott wieder einmal gut mit dem Veranstalter gemeint. Der Hauptmann der Bürgergarde konnte neben dem Militärkommandanten von Salzburg Bgdr. Mag. Peter Schinnerl, Landeskommandantenstellvertreter, Schützenobristleutnant Anton Kaufmann und Bezirkskommandanten der Salzburger Schützen SchMjr. Gottfried Grömer, wieder eine Abordnung der historischen Bürgerwache Ehingen an der Donau sowie diverse Schützenabordnungen aus der Stadt Salzburg begrüßen. Bei kaltem, etwas windigem Herbstwetter ging die Veranstaltung der Bürgergarde, nach der Messe im Dom zu Salzburg am

Kapitelplatz mit der Ehrung verdienter Mitglieder, der Angelobung neuer Mitglieder, Grußnoten und dem Festzug durch einen Teil der linken Altstadt über die Bühne.

Die letzte Ausrückung des Jahres 2023 führte eine Abordnung des Traditionsverbandes wieder einmal in die Partnerstadt von Salzburg nach **Meran**. Die Schützenkompanie beging bei herrlichem, aber kalten Wetter am 03.12.2023 den 64. Wiedergründungs Schützenjahrtag. Von Salzburg waren auch Abordnungen des Rainerbundes und der Lieferinger Prangerschützen anwesend. In seiner Rede hob der Kommandant der Meraner Schützen, Renato des Dorides, auch die gute Verbindung zu den Salzburger Schützen hervor. Altlandeshauptmann Luis Durnwalder meinte sogar, dass die Salzburger bis zu einem gewissen Teil dazugehören, da es zwischen Salzburg und Südtirol eine gemeinsame Grenze gibt, auch wenn diese nur 14 km lang ist.

Auch 2023 war der Dezember vor allem durch **div. Weihnachtsfeiern** gekennzeichnet, die wieder abgehalten wurden, und an denen wir teilnahmen. Auch konnte der Traditionsverband seine Weihnachtsfeier abhalten. Bei dieser Gelegenheit wurden einige Mitglieder befördert, und unsere beiden Feldkuraten Militärsuperior Richard Weyringer und sein Bruder Diakon Mag. Andreas Weyringer mit der Rainer-Medaille in Silber ausgezeichnet.

Zusätzlich zu diesen Ausrückungen und Veranstaltungen standen auch wieder die allmonatlichen Stammtische, div. Exerziertreffen, ein Sicherheitskurs für Gewehrschützen, Vorstandssitzungen und Organisationsbesprechungen sowie die Teilnahme an einer runden Geburtstagsfeier auf dem Programm.

Somit absolvierte der Traditionsverband des k.u.k. Infanterieregimentes No. 59 „Erzherzog Rainer“ im Jahre 2023, 39 offizielle Ausrückungen, davon 7 teils mehrtägige im Ausland und 19 weitere Veranstaltungen.

Im Namen des Traditionsverbandes des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“ möchte ich mich, auch dieses Jahr wieder, ganz herzlich bei der Stadt Salzburg und hier im Besonderen bei der Abteilung 2/00 – Kultur, Bildung und Wissen – für die gewährte finanzielle Unterstützung bedanken.

Rainer Heil
Fldw.i.Tr. Ing. Karlheinz Mattern

KULTUR
STADT : SALZBURG

Beiträge wurden zur Verfügung gestellt von:
Fldw.i.Tr. Paul Wieland
Bilder:
Militärkommando Salzburg; Historische Bürgerwache Ehingen a.d. Donau; Fr. Tiziana Cestari (Welschtiroler Schützenbund); Fr. Conny des Dorides (Schützenkompanie Meran); Fr. Irmgard Liebmann (Prangerstutzenschützen Leopoldskron-Moos); Fr. Monika Schlager (Bürgergarde der Stadt Salzburg); Karl Birti (Lavarone); Fr. Gabriele Stegmüller (k.u.k. IR 59); Fldw.i.Tr. Paul Wieland; Inft.i.Tr. Franz Schweighofer; Fldw.i.Tr. Ing. Karlheinz Mattern
Für den Inhalt verantwortlich:
Fldw.i.Tr. Ing. Karlheinz Mattern (Schriftführer des Traditionsverbandes des k.u.k. IR No. 59 „Erzherzog Rainer“)